Verbandswesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BIBLIOTHEK D. EIDG. TECHNISCHEN HOCHSCHULE ZÜRICH
1271.
1907.

Nr. 1

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXIII. Band

Direktion: Walter Fenn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 4. April 1907.

Wochenspruch: Was glänzt, ist für den Augenblick geboren,
Das Echte bleibt der Nachwelt unverloren.

Verbandswesen.

Der schweizerische **Malermeisterverband** hat die vom Zentralvorstande gemachten Vorarbeiten und die abgeschlossenen Verträge betreffend die Schaffung eines Fachblattes gutgeheißen und dem Antrag der Sektion Chur entsprechend beschlossen, auch ein Sekretariat zu schaffen. Von Wichtigkeit sind noch zwei Beschlüsse: 1. Bei Arbeiten, die auswärts ausgeführt werden, müssen die ortsüblichen Tarifpreise auch von fremder Konkurrenz eingehalten werden. 2. Prozente dürfen weder an Baumeister noch an Private bewilligt werden.

(Korr.) **Die Malermeister vom Zürichsee und dem Sihltal** haben zur Wahrung ihrer Berufsinteressen einen Verband gegründet und einen einheitlichen Preistarif für die Uebernahme von Arbeiten aufgestellt. Verbandsmitglieder, welche den Bestimmungen zuwiderhandeln, verfallen scharfen Bußen.

Als Präsident wurde gewählt Gust. Müller aus der bekannten Firma Gust. und Jul. Müller in Wädenswil, als Aktuar Walter Fenner in Kilchberg.

Appenzellischer Schmiede- und Wagnermeister-Verband. Die Hauptversammlung am 17. März in Teufen hat einen neuen Tarif angenommen, der am 1. April d. J. in Kraft tritt. Der Verein zählt bereits zirka 50 Mitglieder. Folgende Meister sind mit den Mühen und Sorgen der Vereinsleitung beladen worden: Wagnermeister J. Alder in Stein, Präsident, Wagnermeister Schawalder in Heiden, Kassier, Schmiedmeister Bernath in Trogen, Aktuar, Zillig, Schmiedmeister in Wald und Hofstetter, Schmiedmeister in Wolfhalden.

Schweizerischer Dachdeckermeisterverein. Der Zug unserer Zeit zeigt sich in den stets mehrenden Meisterorganisationen. So fanden sich vorletzten Sonntag in Sursee die luzernischen und in Brunnen die urschweizerischen Dachdeckermeister zusammen. Zweck der Zusammenkunft war an beiden Orten die Gründung von Meistervereinen, die sich dann dem schweizerischen Dachdeckerverband anzuschließen hätten. Der Gesamtverband hat große Aufgaben wie Kollektiv-Unfallversicherung 2c. zu lösen, Aufgaben, welche der einzelne unmöglich lösen kann.

Urschweizerischer Dachdeckermeisterverein. Es haben sich mit ganz wenigen Ausnahmen alle Dachdeckermeister der drei Urkantone verpflichtet, einem Urschweizerischen Dachdeckermeisterverbande beizutreten zur gemeinsamen Hebung diverser Uebelstände und zu treuem Zusammenhalten zur Erhaltung und Förderung ihres Handwerkes. Es wurde eine Kommission gewählt, die auf eine nächste Versammlung Statuten und Einheitstarif auszuarbeiten hat. Die neugewählte Kommission besteht aus: Andr. Aschwanden, Altdorf, Präsident; Anton Krummenacher, Schwyz, Vize-Präsident; Rob. Linggi, Ibach, Aktuar; Josef Baumgartner, Stans, Kassier; Josef Odermatt,

Dallenwil, Josef Ettli, Alpnach, und Josef Rötlin, Kerns, Beisitzer.

Ausstellungswesen.

Walliser Gewerbeausstellung. Auf das Gesuch des Handwerker- und Gewerbevereins Sitten beschloß der Staatsrat die Veranstaltung einer kantonalen Gewerbeausstellung auf 1908 in Sitten. Er ernannte Architekt Dufour zum kantonalen Ausstellungskommissär.

Verschiedenes.

Streik in Interlaken. Der Streik der Gipser und Maler ist nun ebenfalls zur Tatsache geworden. Eine Einigung konnte nicht erzielt werden. Am Sonntag sind denn auch mehr als 70 Gipser und Maler abgereist, nachdem vorher noch ein Umzug veranstaltet worden war.

Die dritte Streikwoche der Schreiner und Zimmerleute ist ebenfalls ruhig verlaufen, wie die beiden ersten.

Im Winterthurer Maurergewerbe kommt es, wie wir vermuteten, nicht zum Streik. Die gewünschte Teuerungszulage von 5 Rappen pro Stunde ist vom Verband der Maurermeister von Winterthur und Umgebung bewilligt worden. Einem ähnlichen Begehren sei auch in Frauenfeld entsprochen worden.

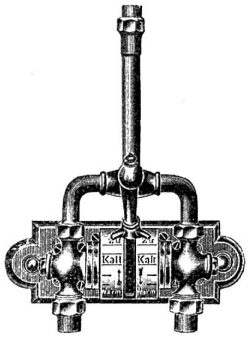
In Flums sind die Holzarbeiter in Ausstand getreten, da die Meister den Forderungen der Arbeiter, nämlich Anerkennung der Organisation, Lohnerhöhungen nach Tarif und Verminderung der Arbeitszeit, nicht nachgekommen sind. Die Streikenden bewachen die Arbeitsplätze und die ankommenden Eisenbahnzüge, um eventuellen Zuzug von außen abwendig zu machen.

Das eingestürzte große Landhaus in Saanen ist ein historisch interessanter Bau aus dem Jahre 1577. In Krieg und Frieden war das Haus der Sammelplatz des Saanenvolkes. Das Gebäude ist Eigentum der Gemeinde. Es enthielt einen großen Saal, in dem jeweilen auch die Schulprüfungen stattfanden. Der Einsturz erfolgte wegen der Schneemaßen, die zufolge teilweisen Abschmelzens nur mehr auf dem einen Teile des mächtigen Giebels lasteten.

Möbelfabrik A.-G. Horgen-Glarus. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig den Kauf des nördlichen Teils des Brunnerschen Etablissements samt Wasserkraft und zugehörendem Bodenkomplex ost- und westwärts der Fabrikgebäude in Glarus. Sie erteilte dem Verwaltungsrate den Kredit für bauliche Veränderungen und Installationen, die auf Fr. 20,000 berechnet sind. Sie akzeptierte ferner die Vorlage betreffend einer größeren Magazinbaute in Horgen im Kostenbetrage von Fr. 40,000.

Mit der zukünftigen Tramlinie Seebach-Glattbrugg-Kloten wird jetzt schon eine rege Spekulation verbunden. Letzthin gelangten eine ganze Reihe von anstoßenden Grundstücken auf die Gant. Die nächste Nähe der großen Fabriken in Seebach und Oerlikon empfiehlt die Anlage neuer Wohnungsquartiere. Außerdem ist nicht zu vergessen, daß auch Kloten als künftiger Waffenplatz eine Zukunft hat.

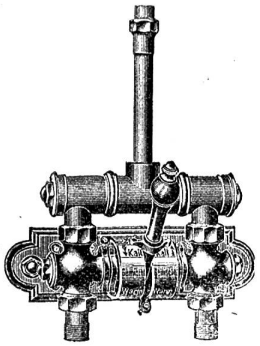
Neue Erfindung. Wohl mancher, der in einem Bureau arbeitet, verwünscht oft seinen Bureaustuhl,



Munzinger & Co., Zürich

Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel

en gros.

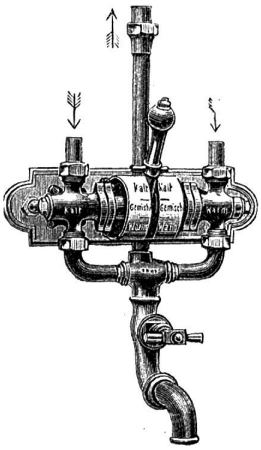


Misch-Batterien

für

Wannen- und Brause-Bäder

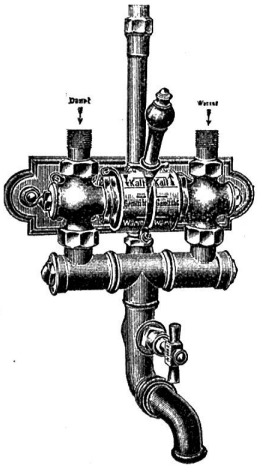
in Schulen, Fabriken, Kasernen etc.



Einfache Handhabung. 17 d u

Unbedingte Zuverlässigkeit.

Verbrühen ausgeschlossen.



Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure und Wiederverkäufer.